

FCE info

Offizielles Cluborgan des FC Entfelden 2/07



Rückblick
Vorrunde Saison
2007/2008



Winterbetrieb im
Schützenrain:
Live-Fussball und
italienisches Essen

**Barverkauf
jeden Mittwoch
10.00 – 11.30 Uhr
und
13.00 – 15.00 Uhr**

**Behälter aller Art
1. und 2. Qualität**



WEZ Kunststoffwerk AG
CH-5036 Oberentfelden
Tel. 062 737 88 00
Fax 062 737 88 10
E-Mail: info@wez.ch
Internet: www.wez.ch

www.nab.ch

Für Sport und Kultur im Aargau

Ihre Anlässe in der NAB-Agenda



Ein attraktives Stück Aargau.



R. Hängärtner AG

Aushub und Transporte
Ausserfeld

Tel. 062 / 723 40 40

5036 Oberentfelden

empfiehlt sich
für sämtliche
Trax- und
Baggerarbeiten

Tuning by Frey



YARISTS

Ihr TOYOTA - Vertreter

www.garage-frey.ch Tel. 062 723 25 48

Garage **frey** Unterentfelden

Ihr Tuning und Design Spezialist für Toyota und Lexus



- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen

Herbert MüllerBaugeschäft

5036 Oberentfelden

Tel. 062/723 52 37

Ihren Füßen zuliebe



RUPP-TANNER SCHUHE

Aaraustrasse 16
5036 Oberentfelden

Unsere ultimativen Preis-Hits finden Sie im Ammann-Center in Oberentfelden!

nuovo style

MODE VON KOPF BIS FUSS

Aarau • Oberentfelden • St. Moritz



Editorial



Die Vorrunde der Saison 07/08 ist bereits vorbei, und die weisse Pracht lässt unsere Fussballplätze hoffentlich bald in Winterstimmung versinken. Zeit, um zu verschnaufen.

Leidenschaft und Siegeswille trieben unseren Verein in den letzten knapp vier Monaten zu Höchstleistungen an. Viele unserer Teams konnten die bisherigen Zielsetzungen erreichen, ja sogar übertreffen. Dazu gratuliere ich allen Beteiligten ganz herzlich.

Die guten Leistungen unserer Teams führten dazu, dass wir weitere Sponsoren und Supporter für uns gewinnen konnten. Ihnen allen, die unseren Verein in irgendeiner Form unterstützen, danke ich im Namen des Vorstandes ganz herzlich. Sie helfen mit, unseren ambitionierten Zielen Stück für Stück näher zu kommen.

Dabei ist es uns weiterhin wichtig, unser Fanionteam sowie die Jugend nachhaltig unterstützen zu können. Zu Recht

dürfen wir stolz sein, unsere ehemaligen Junioren in unseren Aktivmannschaften zu wissen. An diesem Ansatz wollen wir weiterhin festhalten. Aus diesem Grund planen wir mittelfristig für A- sowie B-Junioren ein Selection-Team auf die Beine zu stellen. Damit können wir erreichen, dass talentierte, junge Spieler den Weg zum FCE finden.

In dieser Ausgabe stelle ich Ihnen den neuen Vorstand des FC Entfelden vor. Somit erhalten unbekannte Namen auch Gesichter. Es ist mir ein grosses Bedürfnis, auch dem Vorstand an dieser Stelle zu danken, investiert dieser doch einen grossen Teil seiner Freizeit in den Verein. Die Zusammenarbeit mit Euch macht mir riesigen Spass.

Nun wünsche ich Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich freue mich, Sie bald wieder an den Spielen des FC Entfelden am Spielfeldrand oder in unserem Clubhaus bei einer feinen Pizza begrüßen zu können.

Gute Lektüre!

Euer Marcel Rothen

Winterschlaf? – Nein!



Im Clubhaus im Schützenrain gibt es keinen Winterschlaf. Dieses Jahr haben Enos mit Frau Katja Casale die Führung der Clublokal übernommen. Dank Ihnen dreht sich auch während der Winterpause im Schützenrain alles um den Fussball. Auf einem grossen Plasmafernseher können am Samstag Nachmittag Spiele der Deutschen Bundesliga, am Samstag Abend und Sonntag die Spiele der Serie A mitverfolgt werden. Ausserdem wird sogar die Champions League übertragen.

Dies ist noch nicht alles: Man wird dazu auch noch kulinarisch verwöhnt! Mit diversen Pizzen aus dem Steinofen, Entfelder-Gondola, Salaten, Caprese, Teigwaren, Lasagne, usw. gelangen Enos und Katja durch den Magen an euer Herz.

Das Programm und genaue Öffnungszeiten finden Sie unter www.fcentfelden.ch

Titelseite

Enos und Katja haben alles im Griff. Sie führen seit diesem Jahr das Clublokal und sorgen für neue Überraschungen...

Impressum

Herausgeber

FC Entfelden
Postfach 144
5036 Oberentfelden

Redaktion/Inserate

Marco Kreis
Tel. 079 332 98 29
marketing@fcentfelden.ch

Druck

Druckerei Suter AG
Schönenwerderstr. 13
5036 Oberentfelden
Tel. 062 737 90 00
www.suterdruck.ch

Umbruch und Layout

Andy Ott
Tel. 079 206 68 54
n-dee@gmx.ch

Verteilung

Alle Haushalte Ober- und Unterentfelden
Mitglieder FC Entfelden und umliegende Fussballvereine

Inhaltsverzeichnis

5	Fischessen 2007
6	Der Vorstand stellt sich vor
10	1. Mannschaft
11	2. Mannschaft
11	3. Mannschaft
13	Seniorenabteilung
15	Schiedsrichter-Streik
17	Schiedsrichter-Regeln
18	Juniorenabteilung
23	Damenmannschaft

kreativ**solid**.
digital**analog**.
drucken**kopieren**.
regional**weltweit**.



suterdruck.

**Das Zentrum für Druck
Der Landanzeiger**

Druckerei Suter AG
Schönenwerderstrasse 13
5036 Oberentfelden

Telefon 062 737 90 00
Telefax 062 737 90 05
info@suterdruck.ch
www.suterdruck.ch

Motivierte MitarbeiterInnen bringen
Ihre Drucksachen auf den Punkt.

Damit Ihre Drucksachen Persönlichkeit erhalten!

RAIFFEISEN

Kölliken-Entfelden

Telefon 062 737 07 37

www.raiffeisen.ch/koelliken E-Mail: koelliken@raiffeisen.ch

www.Landolfi.ch

Der Weg in Ihr Eigenheim.

Fischessen 2007

Vom Freitag, 14. bis Sonntag 16. September 2007 haben wir unser traditionelles Fischessen beim FC Clubhaus Untertentfelden durchgeführt. Auch dieses Jahr konnten wir bei besten Wetterbedingungen und einem sportlichen Rahmenprogramm unseren kulinarischen Anlass zelebrieren. Damit aber ein solcher Anlass erfolgreich durchgeführt werden kann, sämtliche Gäste zufrieden und satt den Heimweg unter die Füsse nehmen können und auch dem Kassier ein zufriedenes Lächeln aufs Gesicht gezeichnet werden kann, braucht es doch einiges.

Vorbereitung Phase 1

Bereits einige Wochen vor dem besagten Termin haben sich der Schreiber und Thomas Jäger an einen Tisch gesetzt und die Planung in Angriff genommen. Glücklicherweise kann hier ebenfalls auf eine langjährige Erfahrung, sprich auf Dokumentationen und Checklisten zurückgegriffen werden. Somit lässt sich so mancher Abklärung und Bestellung gezielt und speditiv erledigen. Nachfolgend sind nur einige erste, wichtige Punkte aufgeführt, wie Nachfrage und Bestellungen bei diversen Lieferanten für Speis und Trank, Festbänke, Buffet, Friteusen, Heizung und allerlei Zubehör bis zum Trinkbecher, Teller und Essbesteck. Selbstverständlich gehört auch das Aufgebot der so wichtigen Helfer-Equipen aus den eigenen Reihen dazu. Die Reservation unseres eigenen FC-Festzeltes darf ebenfalls nicht vergessen werden, wie auch Inse-
rate und Plakate, die rechtzeitig auf den Anlass aufmerksam machen.

Vorbereitung Phase 2

Rund eine Woche vor der Durchführung entsteht hektisches Treiben rund um das Clubhaus. Kaum ein Tag vergeht, ohne dass etwas angeliefert oder aufgestellt wird. Jeder Tag ist fix verplant und es kommt nicht selten vor, dass an verschiedenen Tagen die gleichen Gesichter zu sehen sind. Dem Zeltaufbau am Montag, inkl. einem wetterfesten Küchenanbau, folgen an den kommenden Tagen die weiteren Einrichtungsarbei-

ten, inkl. Betreuung bei den diversen Anlieferungen und deren fachgerechten und sicheren Einlagerung.

Fischessen

Nun gilt es ernst, da am Freitagnachmittag die letzten kurzfristigen Arbeiten und Vorbereitungen abgeschlossen werden müssen.

Punkt 18.00 Uhr treffen bereits die ersten hungrigen Gäste aus Entfelden und Umgebung ein. Wir schätzen uns glücklich, dass wir seit Jahren auf unsere treuen Stammgäste zählen dürfen. Jetzt kommt es auf unsere bewährten Kräfte der Senioren- und Veteranen-Fussballer an, die unsere Gäste mit einem feinen Fisch verwöhnen. Wichtige Unterstützung erhalten wir seit kurzem auch durch die Damenmannschaft, die unseren «alten Herren» mit ihren flinken Beinen im Servicebereich hilfreich zur

Seite stehen. Über das Wochenende lösen sich die verschiedenen Einsatz-Equipen nahtlos ab. Während den drei Tagen wurde der Fussballbetrieb so eingeteilt, dass einerseits die Helfer-Equipen spielfrei sind, dafür aber die anderen Mannschaften während dieser Zeit ihr Können auf dem grünen Rasen zeigen können.

Dank

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Gäste, die uns mit ihrem Besuch erfreuten. Ebenfalls ein grosses MERCI an die Helfer aus dem ganzen FC-Umfeld. Einen speziellen Dank an Thomas Jäger und seine Frau Brigitte, die seit vielen Jahren diesen Anlass mit ihrem grossen, persönlichen Engagement von A - Z betreuen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Fischessen im 2008

Thomas Weinzierl



Emsiges Treiben hinter dem Buffet



Zufriedene Gäste



Der Vorstand stellt sich vor...



Marcel Rothen, Präsident

Wer bin ich und welche Funktion nehme ich innerhalb des FC Entfelden wahr?

Ich heisse Marcel Rothen und bin 38 Jahre alt. Ich bin glücklich verheiratet und habe zwei Töchter. Zusammen wohnen wir in Rohr AG. Beruflich arbeite ich als Generalagent bei der PAX Versicherungen in Olten. In der Freizeit geniesse ich meine Familie und den Fussball mit dem FC Entfelden. In diesem Sommer durfte ich das Amt des Präsidenten übernehmen.

Was motiviert mich, für den FC Entfelden tätig zu sein?

In meiner Jugend durchlief ich sämtliche Junioren-Mannschaften des FC Oberentfelden. Heute habe ich die Möglichkeit, dem Verein etwas zurückzugeben. Der FCE ist einer der grössten Vereine im Kanton Aargau. Unsere 1. Mannschaft wächst immer mehr zu einem ehrgeizigen Team zusammen. Umso wichtiger ist es, die Juniorenabteilung von Beginn weg individuell zu fordern und zu fördern. Nur so können wir nachhaltig zu einem Spitzenverein im Kanton Aargau werden.

Welches sind meine ganz persönlichen Ziele und Wünsche für den FC Entfelden?

Persönlich ist es mir sehr wichtig, den Verein als Ganzes weiterzubringen. Sportlich will ich leidenschaftlichen Fussball spielen, so dass unsere Junioren ihre Ambitionen innerhalb unseres Vereins ausleben können. Dabei soll unser Verein in wirtschaftlicher Hinsicht weiter gesund wachsen können.

Mein grösster Wunsch für den FCE ist, dass weiterhin der Zusammenhalt der Vereinsmitglieder und das engagierte Fussballspielen zu den Grössen unseres Vereins gehören.



**Peter «Willy» Wilhelm,
Sportchef und Vizepräsident**

Wer bin ich und welche Funktion nehme ich innerhalb des FC Entfelden wahr?

Peter Wilhelm, Sportchef/Vizepräsident, wohnhaft in Gränichen, verheiratet, eine 22-jährige Tochter.

Was motiviert mich, für den FC Entfelden tätig zu sein?

In meiner Zeit als aktiver Spieler und anschliessend als Trainer beim FC Oberentfelden durfte ich viele positive Erfahrungen sammeln. Diese Zeit war für mich auch eine grosse Lebensschule.

Seit einigen Jahren darf ich als Sportchef an vorderster Front meine jahrelangen Erfahrungen dem Fussballsport und insbesondere dem FC Entfelden zurückgeben.

Welches sind meine ganz persönlichen Ziele und Wünsche für den FC Entfelden?

Dem FC Entfelden wünsche ich, dass er weiterhin ein vorbildlicher Verein bleibt und in den beiden Gemeinden Ober- und Unterentfelden fest verankert ist.

Mein ganz persönlicher Wunsch wäre es, dass wir jedem Mitglied seinem Alter und Können entsprechend eine Trainings- und Spielgelegenheit anbieten könnten.

Speziell wünsche ich mir, dass die 1. Mannschaft mittelfristig den Aufstieg in die 2. Liga interregional schafft.



Philippe Riedo,
Juniorenobmann, J+S-Coach,
Trainer Jun. Dc, Clubschiedsrichter

Wer bin ich und welche Funktion nehme ich innerhalb des FC Entfelden wahr?

Mein Name ist Philippe Riedo, wohnhaft in «Äntfælde». Ich bin 44-jährig und mit Renate verheiratet. Ich habe zwei wundervolle Kinder, Jessica (14 Jahre) und Raphael (11 Jahre), die auch beide beim FC Entfelden Fussball spielen. Im Verein habe ich folgende Ämter: Juniorenobmann, Jugend und Sport Coach, Juniorentrainer der Mannschaft Dc und Clubschiedsrichter.

Was motiviert mich, für den FC Entfelden tätig zu sein?

Ich genoss in meiner Jugend eine schöne Zeit beim FC Unterentfelden. Damals gab es schon viele Helfer, die es mir ermöglichten, die schönste Nebensache der Welt auszuüben. Nun kann ich einen Teil davon den Kindern und Jugendlichen zurückgeben. Seit 34 Jahren bin ich nun im Fussballclub und konnte in dieser Zeit viele tolle Freundschaften, die ich nicht missen möchte, schliessen.

Welches sind meine ganz persönlichen Ziele und Wünsche für den FC Entfelden?

Als erstes wünsche ich mir, dass der FC Entfelden immer eine tolle und funktionierende Juniorenabteilung hat. Das Ziel sollte sein, dass mindestens eine Mannschaft pro Kategorie in der 1. Stärkeklasse spielt. Wünschenswert sind natürlich viele Sponsoren, denn auf diese Gelder sind wir angewiesen. Selbstverständlich viele sportliche Erfolge, keine Verletzungen und wenn immer möglich: treue Fans, welche die Teams an den Spielen unterstützen.



Toni Lüscher, Seniorenobmann

Wer bin ich und welche Funktion nehme ich innerhalb des FC Entfelden wahr?

Mein Name ist Toni Lüscher, wohne in Unterentfelden und bin verheiratet mit meinem Jugendschatz Sonja. Unsere Tochter heisst Stephanie. Nebst meiner Familie, sind meine Hobbys Fussball und Musik. Im Verein engagiere ich mich seit dem Zusammenschluss als Vorstandsmitglied und Seniorenobmann. Selber spiele ich noch aktiv bei den Veteranen.

Was motiviert mich, für den FC Entfelden tätig zu sein?

Seit meiner Kindheit spiele ich Fussball beim FC Oberentfelden und jetzt beim FC Entfelden. In diesen 30 Jahren durfte ich viel von diesem Verein, ihren hervorragenden Trainern und der tollen Infrastruktur profitieren. Für mich ist es wichtig, dem Verein damit zu danken und noch vielen kleinen Beckhams, Ronaldinhos und Henrys dasselbe zu ermöglichen. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, Kameradschaft, Sport und Fairness zu pflegen und zu fördern.

Welches sind meine ganz persönlichen Ziele und Wünsche für den FC Entfelden?

Ich wünsche dem Verein weiterhin ein erfolgreiches Bestehen mit vielen Sponsoren, Gönnern und freiwilligen Helfern. Den Mannschaften wünsche ich sportlichen Erfolg und die Erreichung ihrer gesetzten Ziele. Hopp FC Äntfælde!



Marco Kreis, Marketing

Wer bin ich und welche Funktion nehme ich innerhalb des FC Entfelden wahr?

Mein Name ist Marco Kreis, bin 33 Jahre alt und wohne in Zofingen. Beruflich arbeite ich als Verkaufsleiter bei der Firma Ernst Schweizer AG und leite die Niederlassung in Ostermundigen.

Beim FC Entfelden bin ich seit einigen Monaten für das Marketing verantwortlich. An oberster Stelle steht momentan die Betreuung und der Aufbau unserer Supporter (Bandenwerbung, Supporter-Anlässen, Sponsoren-Pflege, Events, usw).

Was motiviert mich, für den FC Entfelden tätig zu sein?

Ich bin davon überzeugt, dass im FC Entfelden noch sehr viel Potential steckt. Auch die Zusammenarbeit mit den Vorstands-Kollegen macht mir riesig Spass. Gemeinsam sind wir in der Lage, den Verein immer weiter voranzutreiben und die einzelnen Mannschaften zu unterstützen.

Ich bin überzeugt, dass sich die positive Stimmung und unser grosses Engagement immer mehr auf die Mannschaften übertragen wird und diese in der Ligatabelle immer höhere Plätze einnehmen werden.

Welches sind meine ganz persönlichen Ziele und Wünsche für den FC Entfelden?

Da ich beruflich sehr viele Berührungspunkte mit dem Thema Marketing habe, ist es mir sehr wichtig, den FC Entfelden marketingtechnisch auch weiter voranzubringen.

Ich wünsche dem Verein nicht nur viele Siege und Tore, sondern auch die entsprechenden Liga-Platzierungen, welche so engagierten und motivierten Mannschaften auch zustehen.

Frei nach Walt Disney: «All unsere Wünsche können wahr werden, wenn wir nur den Mut haben, sie zu verfolgen.»



Enrico Spycher, Finanzen

Wer bin ich und welche Funktion nehme ich innerhalb des FCE wahr?

Mein Name ist Enrico Spycher. Ich bin 30 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder (5 Jahre und 4 Monate). Beruflich bin ich im Bereich Finanzen tätig. Nebenbei absolviere ich den Lehrgang zum Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen, den ich hoffentlich im Frühling 2008 erfolgreich abschliessen werde. Ich habe seit 1998 in der 1. Mannschaft gespielt, mit dem Aufstieg in die 2. Liga als Höhepunkt. Seit diesem Sommer bin ich sportlich etwas kürzer getreten, um genügend Zeit für meine Vorstandstätigkeit freizumachen. Ich bin jetzt im 3. Amtsjahr für die Finanzen zuständig.

Was motiviert mich, für den FC Entfelden tätig zu sein?

Ich habe selber jahrelang davon profitiert, dass sich andere auf Kosten ihrer Freizeit im Vorstand engagiert haben, und mir damit ermöglicht haben, meinem Hobby nachzugehen. Wie in der Familie ist es auch im Verein ein Geben und Nehmen. Nachdem ich lange profitiert habe, gebe ich nun etwas zurück. Leider zählt der Vereinsgedanke immer weniger und so wird die Arbeit des Vorstandes immer schwieriger.

Welches sind meine ganz persönlichen Ziele und Wünsche für den FCE?

Nach dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die 2. Liga (im vorletzten Jahr) wünsche ich mir, dass man sich in der höchsten regionalen Spielklasse endgültig etablieren kann. Zudem wäre natürlich ein Cup-Fight auf dem Schützenrain gegen den FC Aarau oder den FC Basel mal was ganz Tolles. Aus Sicht der Vorstandstätigkeit wäre es natürlich schön, wenn unsere Arbeit geschätzt wird und alle in eine Richtung ziehen, mitmachen und uns unterstützen. Vielen Dank.



René Junker, Spiko-Präsident und Clubschiri

Wer bin ich und welche Funktion nehme ich innerhalb des FC Entfelden wahr?

Ich bin Spiko Präsident FC Entfelden seit 1999 (Start unter FC Unterentfelden) und Clubschiri.

Was motiviert mich, für den FC Entfelden tätig zu sein?

Mit- und Zusammenarbeit in einem Team für den Weiterbestand des Fussballclubs Entfelden sowie der Förderung der Begeisterung von Jungen und Mädchen für den Fussball.

Welches sind meine ganz persönlichen Ziele und Wünsche für den FC Entfelden?

Gute, erfolgreiche Juniorenarbeit damit guter Nachwuchs für die Aktivmannschaften kommt. Nebst sportlichem Erfolg ist auch das Vereinsleben an sich wichtig für Abwechslung, Fitness und Freude am Hobby.



Dominique Wallimann, Aktuarin

Wer bin ich und welche Funktion nehme ich innerhalb des FC Entfelden wahr?

Ich spiele in der Damenmannschaft und betätige mich seit kurzer Zeit als Aktuarin im Vorstand.

Was motiviert mich, für den FC Entfelden tätig zu sein?

Ich sehe meine Tätigkeit als Beitrag zum erfolgreichen Vereinsleben.

Welches sind meine ganz persönlichen Ziele und Wünsche für den FC Entfelden?

Mein persönliches Ziel ist eine erfolgreiche Rückrunde mit der Damenmannschaft. Ich wünsche mir, dass der FC Entfelden auch weiterhin ein wichtiges Element im gesellschaftlichen Leben von Entfelden ist.



Daniel Suter, Finanzen

Wer bin ich und welche Funktion nehme ich innerhalb des FCE wahr?

Ich bin 40 Jahre alt, wohne in Unterentfelden, bin verheiratet und habe einen bald 8-jährigen Sohn. Ich arbeite als dipl. Spitalmanager NDS FH bei der Stadtverwaltung Zürich. Beim FC Entfelden bin ich im Ressort Finanzen zuständig für Spezialaufgaben, so führe ich zum Beispiel die Adressdatenbank sämtlicher Mitglieder, stelle die Mitgliederbeiträge in Rechnung und verrete den Verein in einer Arbeitsgruppe der Gemeinde Oberentfelden, die die Verkehrsplanung im Gebiet nördlich der Schönenwerderstrasse in Angriff nimmt.

Was motiviert mich, für den FC Entfelden tätig zu sein?

Ich will meinen Beitrag dazu leisten, dass der FC Entfelden seinen Spielerinnen und Spielern, v.a. den Juniorinnen und Junioren, ein gutes Umfeld bieten kann, damit sie ihrem Hobby frönen können.

Welches sind meine ganz persönlichen Ziele und Wünsche für den FCE?

Erfolgreiches Abschneiden in der Meisterschaft und hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Mannschaften. Der FC Entfelden soll eine ausgezeichnete Adresse sein im regionalen Fussball!



Vorrundenbericht der 1. Mannschaft

Mitte Juli starteten wir in unsere zweite Saison in der 2. Liga. Den in der abgelaufenen Rückrunde begonnenen Verjüngungsprozess setzten wir konsequent fort. Mit einem Durchschnittsalter von 22 Jahren stellten wir zusammen mit dem Nachwuchsteam Aargau U-21 die jüngste 2.-Liga-Mannschaft. Die fehlende Erfahrung und Abgeklärtheit begleitete uns in dieser Vorrunde in fast allen Spielen.

Einem völlig verpatzten Saisonstart in Kölliken folgten in den nächsten fünf Runden abwechslungsweise Siege gegen Suhr und Windisch und völlig unnötige Niederlagen gegen Frick, Lenzburg und Oftringen. Mit nur sechs Punkten aus sechs Spielen hatten wir die Erwartungen nicht erfüllt und wir mussten unsere Ziele vorerst neu definieren.

Aufwand und Ertrag waren in den bisherigen Spielen in einem ganz schlechten Verhältnis und die fehlende Routine kostete uns immer wieder wertvolle Punkte. Nur ein Führungsspieler (Torhüter Stadelmann) war einfach zu wenig. Auf der Suche nach routinierten Spielern bot uns der langjährige Spieler der 1. Mannschaft Stefano di Salvo seine Hilfe an und verstärkte ab sofort wieder unser Team.

Mit mehrheitlich guten Leistungen erarbeiteten wir uns in der Meisterschaft noch einige Erfolge. Die drei Siege gegen Buchs (3:0), Aarau Mladost (1:0) und Leibstadt (2:1) brachten uns wichtige Punkte.

Den Höhepunkt der Vorrunde erlebten wir alle zusammen im Aarauer Brügglifeld. Gegen den hohen, verlustpunktlosen Favoriten aus Aarau (mit Super-League-Spielern Gil und Carlos Alberto) zeigte das ganze Team eine tolle Mannschaftsleistung und holte mit einer kämpferisch nicht zu überbietenden Leistung und Einstellung ein verdientes 0:0-Unentschieden.

Der angestrebte Mittelfeldplatz wurde mit dem 7. Tabellenrang erreicht. Vier Verlustpunkte hinter dem 2. Platz, allerdings auch nur 3 Punkte vor einem Abstiegsplatz. Für Spannung in der Rückrunde ist somit gesorgt!



Der Captain Mario Sampaio führt seine Mannschaft auf den Platz



Mannschaft im Spiel gegen Oftringen: perfekte 4er-Kette

Im Aargauer-Cup erreichten wir nach Siegen über Koblenz, Rohr und Spreitenbach den Viertelfinal gegen Aarau Mladost. In einem dramatischen Cup-Fight über 120 Minuten (2:2) verpassten wir den Halbfinal im Elfmeterschiessen denkbar knapp und unglücklich (erst der 20. Penalty brachte die Entscheidung).

Eine ereignisreiche Vorrunde ist zu Ende. Vieles war positiv, einiges war negativ. Ein Kompliment an unsere Mannschaft

für das stets faire und korrekte Auftreten gegenüber Gegnern und Schiedsrichtertrio. Immer häufiger auftretende Provokationen durch Gegner und gegnerische Zuschauer steckte sie ein und -weg und zeigte durch ihr Verhalten, dass sie Charakter besitzt.

Respekt, Akzeptanz und Toleranz sind wichtiger als Erfolg und werden langfristig hoffentlich auch belohnt.

Werner Flury und Andi Jurt

Gescheiterter Neuanfang beim «Zwöi»

Nachdem Giuseppe Mangione als Trainer vom «Zwöi» letzte Saison schon früh seinen Rücktritt erklärte, musste die Vereinsleitung nach einem neuen Trainer Ausschau halten. Dies war nicht ganz einfach, wie sich zeigte. Schliesslich konnte aber Giuseppe Mangione zum Weitermachen bewegt werden. Somit konnte die Vereinsleitung für die zweite Mannschaft eine optimale Lösung mit dem neuen Trainerduo Köbi Lang und Giuseppe Mangione präsentieren.

Bei der Zusammenstellung des Kaders hatten wir etwas weniger Erfolg. Einige Spieler verliessen nach vorheriger Zusage den Verein, von einigen fehlt bis heute jede Spur. Aber vom Ziel, die zweite Mannschaft als Reserveteam zu etablieren, liessen wir uns nicht abbrin-

gen und integrierten sehr viele junge Spieler im Juniorenalter.

Die Vorbereitungsspiele waren dann für das Trainergespann auch nicht ganz einfach. Wegen Ferienabsenzen und sonstigen Abmeldungen konnte man praktisch nie mit der gleichen Mannschaft auflaufen, geschweige denn das Team wie gewünscht einspielen. Die Resultate waren dementsprechend unkonstant. Zu schwer wiegen qualitative Mängel – bedingt durch die Abgänge und die Unerfahrenheit des Kaders. So startete man relativ ungewiss über den Formstand in die neue Saison.

Zwischenresumée, Zukunft

Das Fazit nach 13 Spielen und 7 Punkten, scheint für das Umfeld, Zuschauer

und Aussenstehende vernichtend. Die Vereinsleitung stand plötzlich vor einem Grundsatzentscheid. Wie weiter mit dem «Zwöi»? Wir waren zwar eine 6er-Gruppe von gewillten Spielern, dies reicht jedoch nicht aus in der 3. Liga zu bestehen. Zudem war Mitte Oktober Trainer Köbi Lang zurückgetreten und auch Giuseppe Mangione wollte aus zeitlichen Gründen ebenfalls kürzer treten. Wie es mit der 2. Mannschaft in der Zukunft weiter geht, wird die Vereinsführung in den nächsten Wochen entscheiden.

Giuseppe Mangione wird unserem Verein weiterhin die Treue halten und in anderer Funktion seine Erfahrungen einbringen.

Giuseppe Mangione

Vorrundenbericht der 3. Mannschaft

Eine neue Saison, praktisch eine gleiche Mannschaft, gleiche Ziele, aber ein neues Trainerduo. Patrick Maurer und Stefan Elsasser sind neu die federführenden Personen dieser Mannschaft.

Der Start ist seit vielen Jahren wieder einmal geglückt. Wir haben gegen ein gut organisiertes Gontenschwil verdient aber knapp mit 1:0 gewonnen. Dann der schwere Gang nach Aarburg gegen die Portugiesen. Kein normales Spiel, sie begannen das Spiel nur mit neun Leuten. So kam es auch, wir waren unserer Sache zu sicher und lagen nach 3 Minuten 1:0 zurück. Bis zur Pause konnten wir ausgleichen. Nach der Pause machten wir dann alles klar und gewannen verdient 8:1. Weiterhin ritten wir auf der Erfolgswelle. Drittes Spiel, dritter Sieg, Tabellenführung. In einem kämpferischen Spiel gewannen wir 3:0 gegen Bosna Aarau. Im Derby gegen Juventina Oberentfelden wurden dann die ersten Punkte abgegeben. Wir spielten 1:1. Gleich vorne Weg, irgendeinmal musste ein Ausrutscher kommen. Wir fuhren zum zweiten Mal nach Aarburg und verloren verdient mit 2:1. Es folgte nach zwei durchschnittlichen Partien das schwere Spiel gegen Gränichen unter der Wo-

che. In einem Kampfspiel auf dem Bächen lagen wir zur Pause mit 1:2 zurück. Die Mannschaft kam mit viel Willen zurück und gewann am Schluss auch mit etwas Glück 4:3. Das wohl beste Spiel der Vorrunde zeigten wir gegen den Leader Kölliken. Zur Pause lagen wir zwar etwas unverdient mit 1:0 zurück, in der zweiten Halbzeit aber drehten wir den Spiess um und gewannen verdient mit 2:1. Was nach dem Spiel in der Garderobe abging, war einfach unglaublich... Die Vorrunde ging weiter und nach diesem Spiel folgte eine Pflichtaufgabe gegen Aarburg Türk Star. Wir gewannen mit 4:2. Das Spiel wurde durch unseren Joker entschieden der alle vier Tore erzielt hat. Es folgte ein weiteres Spitzenspiel gegen unseren Nachbarn aus Schöffland. Wir gingen mit sehr hohen Erwartungen ins Spiel, nach 30 Minuten lagen wir aber nach zwei individuellen Fehlern 2:0 zurück. Nach der Pause drehten wir auf und erzielten verdient den Anschlusstreffer. In der Schlussphase wurde das Spiel brutal entschieden und wir verloren nach zwei Kontern mit 4:1. Zum Abschluss der schwere Gang nach Muhen. Typisches 0:0-Spiel bis zur letzten Minute, in der letzten Sekunde

jedoch kassierten wir das Siegestor von Muhen und verloren 1:0.

Nach einer tollen Vorrunde stehen wir auf dem vierten Tabellenplatz mit vier Punkten Rückstand auf den Leader. Die Mannschaft ist dynamisch und wir sind zu einigem bereit und fähig in der Rückrunde.

*Herzlichst grüsst euch
Stefan Elsasser*



Maler Furter

dipl. Malermeister • 5036 Oberentfelden
www.malerfurter.ch



Malerarbeiten
Tapeziererarbeiten
Fassadenrenovationen

Tel. 062 723 21 74
Fax 062 723 91 67
Natel 079 339 21 61



emc finanz ag

emc finanz ag
Poststrasse 13 • 6300 Zug

Tel. 041 720 13 12
Fax 041 720 13 10
www.emc-finanz.ch

Enrico Spycher
Geschäftsführer
Natel 079 356 41 69
enrico.spycher@emc-finanz.ch

Die Wirte von Oberentfelden

empfehlen sich den Fussballfreunden

Restaurants

Schmiedstube, Familie Farano **Freihof, Gabbiano**
Insel, R. Henkel

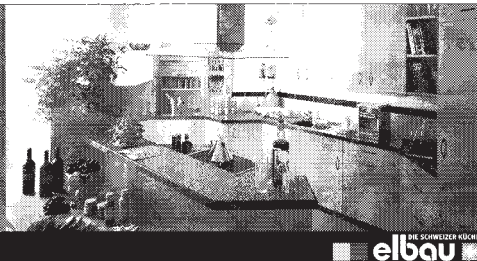
Dorfstrasse 6
5036 Oberentfelden
Telefon/Fax 062 723 94 88

www.zingg-trailfox.ch

ab 16 Uhr
Hauptstrasse 70
5035 Unterentfelden



Wie Sie mit Freude
Küchen neubauen, umbauen,
ausbauen, renovieren
oder sanieren



Innenausbau, Türen, Fenster, Küchen
Unterdorfstrasse 20
5036 Oberentfelden
Tel. 062/723 09 09 Fax 062/723 09 43

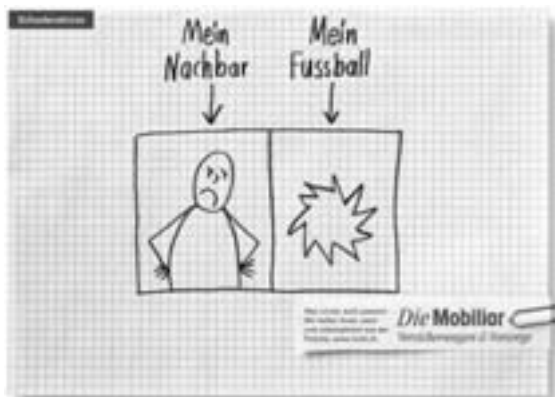
Öffnungszeiten Ausstellung:
Mo. bis Do.: 07.00 - 12.00 13.30 - 17.00
Fr.: 07.00 - 12.00 13.30 - 16.00
oder nach Vereinbarung

M. & U. Erdin-Oksanen Tel. 062 723 77 55
5035 Unterentfelden Fax 062 723 12 49



Gartenrestaurant mit 60 Plätzen
20 Zimmer/Grosser Parkplatz

Montag bis Freitag ab 6.00 Uhr geöffnet
Samstag und Sonntag geschlossen



Die Mobilier

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Entfelden
Suhlerstrasse 13
5036 Oberentfelden
Telefon 062 737 90 70
E-mail aarau@mobi.ch
www.mobiaarau.ch



Vorrundenbericht der Seniorenabteilung

Wie jedes Jahr herrschte vor Saisonbeginn ein hektisches Treiben auf dem Transfermarkt. Die Mannschaften versuchten sich noch bis kurz vor Meisterschaftsbeginn optimal auf die kommende Meisterschaft vorzubereiten und zu ergänzen. Meinerseits kann man von einer sensationellen Vorrunde sprechen. Die Frage stellt sich, ob die feinen Pizza's von Enos Casale und seiner Familie für den Aufschwung gesorgt haben? Jedenfalls stehen alle drei Mannschaften bereit, um in der Rückrunde den Meistertitel zu holen.

Senioren

Das neue Spielertrainer-Trio hat in dieser Vorrunde hervorragende Arbeit geleistet. Es konnte eine Mannschaft zusammenschweissen, welche mit Kampf und Leidenschaft viele Punkte holte. In dieser Saison starteten wir ohne Stammtorhüter und blieben die ersten sechs Spiele ungeschlagen. Zu unserem Glück gelang es uns, mit Timo Schlatter, einen neuen Torhüter zu verpflichten. Bedauerlicher Weise verletzte sich unser Topscorer Remo Hunziker an der Achillessehne und fällt deswegen längere Zeit aus. An dieser Stelle, gute Besserung. Leider verloren wir noch die letzten beiden Spiele und mussten den 1. Platz abgeben. Am Schluss landeten wir auf dem 4. Tabellenplatz, punktgleich mit den vorderen drei Plätzen! Herzliche Gratulation!

Remo Hunziker, Salvatore Ragusa und Michael Bolliger (Trainer Senioren)

Rangliste Senioren:

1. FC Othmarsingen
2. FC Küttigen

4. FC Entfelden

(Bemerkung: Die Plätze 1–4 sind punktgleich mit 16 Punkten!)

Veteranen

Ich finde, die Leistung im Match in Gränichen (Anmerkung Seniorenobmann: 3:2 Sieg nach einem 0:2 Rückstand) spricht für den guten Teamgeist der Veteranen. Als Trainer ist es schön wenn man die Aufstellung und Taktik bekannt geben kann und alles wird umgesetzt.

Thomas Jäger (Trainer Veteranen)

Rangliste Veteranen:

1. FC Entfelden
2. FC Gränichen
3. FC Frick

ü50

Der inoffizielle Titel eines Wintermeisters wurde zwar diesmal durch zwei unnötige Niederlagen verpasst, aber auch unsere direkten Kontrahenten kamen nicht ungeschoren davon. Mit Zwischenrang 3 und drei Punkten Rückstand auf die Ranglistenspitze sind wir in Lauerstellung. Das Oldie-Team ist motiviert und routiniert genug um das «Ding» im nächsten Frühling noch zu drehen, d.h. den Gruppensieg aus dem Vorjahr erfolgreich zu verteidigen.

André Bolliger (Trainer ü50)

Rangliste ü50:

1. FC Suhr
2. FC Rohr
3. FC Entfelden

In der Rückrunde ist jedenfalls für Spannung gesorgt.

Die Seniorenabteilung würde sich freuen, wenn auch Sie den Weg, zu einem Spiel auf den Sportplatz Bächen oder Schützenrain finden würden.

Weiterhin suchen wir in unseren Teams laufend neue Kollegen. Interessenten können sich bei Remo Hunziker, Coiffeur Trend Line, oder bei mir melden (siehe Inserat auf Seite 15).

Die Seniorenabteilung wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

*Der Seniorenobmann
Toni Lüscher*



**oben: Michael Bolliger, Salvatore Ragusa, Patrick Orpi, Felix Schärer, Paul Zwysig, Daniel Seitz, Thomas Zieli, Remo Hunziker
unten: Richard Widmer, Marco Rufer, Roger Scheibler, Timo Schlatter, Giovanni Di Domenico, Ayhan Cihan, André Baumann
es fehlen: Markus Furter, Daniele Del Mistro, Mark Hächler, André Hächler, Marcel Rothen, Adrian Zihlmann**



TERA J. Lüscher
Video-TV-Hi-Fi-Studio

Man sagt, Hi-Fi und Video
kauft man bei **TERA!**

TERA J. Lüscher
5040 Schöftland, im Zentrum Telefon 062 721 13 80

Auf ein gutes Geschäft

Ihr Partner für erfolgreiche Ladengestaltung:

UMDASCH
SHOP - CONCEPT

Umdasch Shop-Concept AG, 5036 Oberentfelden, Telefon 062/737 25 25, Telefax 062/737 25 50

Blumen
Schaufelbühl
Oberentfelden

Gartenbau
Blumenfachgeschäft
Gärtnerei
Fleurop-Service

Jeden Sonntag
offen von
10.00 - 13.00 Uhr

Tel. 062 723 52 52
Fax 062 723 52 55
schaufelbuehl@pop.agri.ch
www.blumen-schaukelbuehl.ch

LINDEN-APOTHEKE
DR. A. BRUNNER

5035 UNTERENTFELDEN
Jurastrasse 12, Telefon 062 723 88 00
Schinhuetweg 5, Telefon 062 737 46 37

Wir bedienen Sie gerne und fachgerecht!
Wir führen alle Ihre Rezepte sorgfältig aus.

Martin Widmer-Dietschi
062/723 20 70

Heizung – Sanitär
Oberentfelden – Lostorf

Baumgartenweg 5

Möbelhaus mit Charme

MÖBEL
RUFLI
Wohnen und Schlafen

Quellmattstrasse 77
5035 Unterentfelden
Telefon 062 723 40 35
moebelrufli@bluewin.ch

- Aufgaben
- Email
- Notizen
- Kontakte
- Kalender
- Audio + Video-Konferenzing
- Voicemail
- SMS
- Fax
- Teamkalender
- Dokumentenverwaltung
- Internetzugriff
- Funknetzwerke (mobil)
- Gemeinsame Daten

Groupware-Solutions

MicroExpert AG, Suhrhardweg 6, 5102 Rapperswil
Tel. 062 897 06 06 <http://www.microexpert.ch>



Streik der Schiedsrichter

Am Anfang stand eine Massenschlägerei nach Spielschluss in einem 4. Liga-Spiel im Kanton Freiburg, sechs Polizeipatrouillen waren im Einsatz. Nachdem der Schiedsrichter in der 90. Minute einen Penalty nicht gepfiffen hatte, attackierten ihn mehrere Spieler einer der beteiligten Mannschaften. Der Schiedsrichter zog sich Prellungen und einen Fingerbruch zu und musste hospitalisiert werden.

In der Folge verhängte der Bezirksobmann ein Spielverbot gegen die delinquente Mannschaft und der Freiburger Fussballverband (FFV) strich das Team aus der laufenden 4. Liga-Meisterschaft. Für die Freiburger Schiedsrichter-Vereinigung (FSV) war dies aber nicht genug. Um ein klares Zeichen gegen die tägli-

chen Übergriffe auf Schiedsrichter zu setzen, beschloss man, aus Solidarität zum attackierten Schiedsrichter, kurzerhand einen Schiri-Boycott für alle Meisterschaftsspiele des FFV am 3./4. November 2007. Sinn und Zweck dieses Streikaufrufs war es, dass sich alle Beteiligten der aktuellen Lage im Breitenfussball bewusst werden. Ob Schiedsrichter oder Spieler – Clubpräsident oder Zuschauer, alle Beteiligten sollten an diesem bestreikten Fussball-Wochenende ihrer gegenseitigen Verantwortung bewusst gemacht werden.

Dem Streikaufruf des FSV waren im Endeffekt 83 Schiedsrichter gefolgt, in der 2. Liga wurde gar nur ein Spiel angepfiffen. Der Fall Freiburg, der bis zum Streik der Schiedsrichter geführt hat, ist viel-

leicht nur die Spitze des Eisberges. Diese Vorfälle können überall in der Schweiz passieren, auch im Aargau.

In dieser Thematik sind auch die Verantwortlichen der Aargauer Fussballvereine angesprochen, seien dies Vereinspräsidenten oder Trainer. Im Vordergrund steht das wichtigste Gut, dass es auf den Fussballplätzen zu bewahren gilt: der gegenseitige Respekt. Schiedsrichter, Spieler und Trainer haben gemeinsam das Interesse, die Spiele im Aargauer Breitenfussball in einem fairen und friedlichen Rahmen austragen zu lassen. Leider geht die Basis des gegenseitigen Konsenses auf den Fussballplätzen je länger je mehr verloren. Die Beteiligten sind sich ihrer gegenseitigen Respektnahme nicht mehr bewusst. So gibt es unschöne Nebengeräusche, die den Fussball begleiten, wo doch der Fussball an sich die schönste Nebensache der Welt sein sollte.

In unserem Verbandsgebiet wurden in der Vorrunde 2007/2008 mehrere Versuche gestartet, im Rahmen von «be tolerant»-Spielen Fussballern die Aufgabe des Schiedsrichters nahe zu bringen. Das Ziel dieses Konzeptes ist es, je drei Spieler beider Teams jeweils à 15 Minuten pfeifen zu lassen, unter Aufsicht eines offiziellen Schiedsrichters. Leider mussten zwei solche «be tolerant-Spiele» der Jun. B abgebrochen werden, weil sich die Beteiligten in keiner Weise tolerant verhielten. Diese Entwicklung muss uns bedenklich stimmen. Ist es der beinahe grenzenlose Ehrgeiz wert, dass fundamentale Grundwerte des Fussballs, des Respekts und des Fairplays in Vergessenheit geraten?

Im Aargau soll es zu keinem Streik der Schiedsrichter kommen müssen. Die Winterpause kann uns nun allen als Zeit der Reflexion dienen, den Stellenwert des Miteinanders im Aargauer Breitenfussball zu überdenken. Es steht zu viel auf dem Spiel!

Jan Schenk
FC Entfelden

Verantwortlicher Schiedsrichter

Quelle: INFO SSV Region Aargau





Senioren

Lust zum Fussball spielen???

Bist du 32 Jahre und älter und hast am Mittwoch und Freitag Abend Zeit, dann bist du bei uns richtig!

Melde dich bei:
Remo Hunziker, Coiffeur Trend Line
Hauptstr. 3, 5035 Unterentfelden
Tel. 062 723 30 30, rh@trend-line.ch



GARAGE SOLBERGER
Mitsubishi- und Alfa Romeo-Vertretung

Industrie Ausserfeld
 5036 Oberentfelden
 Telefon 062 - 723 00 11
 Fax 062 - 723 75 55

**Moderne Waschanlage
 24h/365 Tage
 Staubsauger/2-Takt-Automat**

Stierli Strassenbau AG
 Alte Gasse 9 ■ 5035 Unterentfelden ■ Tel. 062 723 55 55

- Erschliessungsstrasse
- Asphaltbeläge
- Zufahrtsstrassen
- Verbundstein
- Hausplätze
- Natursteinplätze
- Entwässerung

aebyo ... weil
AUGENOPTIK Augen
 kostbar
 sind

Marlise und Serge Aeby
 Dorfplatz 8, 5036 Oberentfelden
 Telefon 062 - 723 57 58
 www.aebyoptik.ch

**Garagentore
 Garagentorantriebe
 Haustüren
 Briefkasten-Anlagen**

OWI TORTECHNIK

**Suhrenmattstrasse 7
 5035 UNTERENTFELDEN
 Tel. 062 737 20 90**

Dachbau R. Columberg Oberentfelden

Flachdächer, Steildächer
 Fassadenisolationen
 Bauspenglerarbeiten
 Eternitfassaden Umbauten

5036 Oberentfelden Tel. 062 723 48 34
 Engstelweg 13 Fax 062 724 96 58
 Natel 079 471 76 79

KAZAN
 Ziegeldächer
 Eternitdächer
 Eternitfassaden
 Dachfenster
 Reparaturen
 eigenes Gerüst

BEDACHUNGEN + GERÜSTBAU

C. KAZAN
Uerkenweg 7
5035 Unterentfelden

Telefon 062 723 59 48
 Natel 079 632 68 07
 Telefax 062 723 33 79

KEIN KAUF OHNE RÄSS OFFERTE!

Elektro RÄSS
 5036 Oberentfelden
 Tel. 062 737 20 20
 Fax 062 737 20 25

**Ob Wurst, Filet oder Braten
 bei Scheidegger werden Sie
 stets gut bedient und beraten**

Telefon 062/723 25 45



Die Spielregeln des Fussballs: ganz einfach, oder..?

17 einfache Regeln sind die Grundlage der schönsten Nebensache der Welt. Schiedsrichter, Spieler und Funktionäre kennen sich in den Regeln aus, nach denen sie Wochenende für Wochenende ihre Spiele austragen. Sollte man meinen. Hier ein kurzer Regeltest mit Regelfragen aus dem Alltag auf den Fussballplätzen.

Frage: Ein Verein hat ein Cupspiel mit 10 Spielern begonnen, dem SR vor dem Spiel aber eine Spielerkarte mit 13 Spielern eingereicht. Zu Beginn der Verlängerung trifft einer der drei bisher abwesenden Spieler auf dem Spielfeld ein. Darf er noch am Spiel teilnehmen?

Antwort: Ja, auf der Spielkarte aufgeführte Spieler dürfen am Spiel teilnehmen (Regel 3.1.2)

Frage: Ein Spieler lässt sich auf eigenes Begehren ausserhalb des Spielfeldes auf Höhe der Mittellinie behandeln. Als der Ball in seiner Nähe gespielt wird, rennt er auf das Spielfeld und greift in das Spielgeschehen ein. Wie muss der SR handeln und was ist die Spielfortsetzung?

Antwort: Gelbe Karte und Freistoss indirekt, wo der Ball sich beim Spielunterbruch befunden hat (Regel 3.2.8)

Frage: Der Schiedsrichter stellt fest, dass ein Spieler einen Schienbeinschoner verloren hat. Dennoch spielt dieser Spieler in einem Zweikampf den Ball. Ist dies zulässig und was muss der SR unternehmen?

Antwort: Die Ausrüstung muss erst beim nächsten Spielunterbruch in Ordnung gebracht werden. Allerdings ist es immer verboten, ohne Schuhe den Ball zu spielen (Regel 4.1.7.1)

Frage: Wann beginnt und wann endet die disziplinarische Sanktionsgewalt des Schiedsrichters?

Antwort: Sie beginnt, sobald die Protagonisten zum Zweck des Spielbeginns auf das Spielfeld einlaufen und endet, sobald der Schiedsrichter nach Spielende den Platz verlassen hat.

Frage: Nach einem Schiedsrichterball soll der Ball der einen Mannschaft zurückgespielt werden. Kann der SR den

Schiedsrichterball ausführen, wenn sich nur ein Spieler der Mannschaft am Ausfühungsort befindet, welche den Ball zurückspielen will?

Antwort: Ja, die Anzahl teilnehmender Spieler an einem Schiedsrichterball ist nicht vorgeschrieben. Theoretisch könnte der SR auch einen SR-Ball ausführen, ohne dass ein Spieler anwesend wäre. (Regel 8.2.7)

Frage: Bei einem langen Pass in Richtung Eckfahne steht Spieler X der angreifenden Mannschaft auf Höhe des Elfmeterpunktes meterweise im Abseits. Nun flankt der Mitspieler Y den Ball zur Mitte, wo Spieler X unbedrängt zu einem Torerfolg einköpfen kann. Zählt das Tor?

Antwort: Das Tor zählt, weil die Flanke des Spielers Y einer neuen Spielphase gleichkommt. Der Spieler X steht also nicht mehr abseits.

Frage: Der Torhüter hält kontrolliert den Ball mit den Händen. Nun lässt er den Ball zu Boden fallen und kontrolliert ihn mit dem Fuss. Als sich ein gegnerischer Spieler nähert, nimmt er den Ball wieder mit den Händen auf und wirft ihn zu einem Mitspieler. Muss der SR intervenieren?

Antwort: Ja, es gibt Freistoss indirekt für die gegnerische Mannschaft, da der Torhüter den Ball nicht mehr mit den Händen aufnehmen darf (Regel 12.3.1b)

Frage: Der verteidigenden Mannschaft wird ein Freistoss indirekt im eigenen Strafraum zugesprochen. Ein Verteidiger spielt den Ball dem Torhüter zurück, welcher den Ball nicht mehr erreichen kann. Der Ball geht unberührt ins Tor. Spielfortsetzung?

Antwort: Wiederholung des Freistosses indirekt, weil der Ball regeltechnisch erst korrekt ins Spiel kommt, wenn er den Strafraum Richtung Spielfeld vollständig verlassen hat (Regel 13.2.6b). Eine weit verbreitete Regelkenntnislücke auf den Fussballplätzen!

Frage: Welche 3 Kriterien muss der SRA unter dem Grundsatz «wait and see» bei der Beurteilung von aktiven Abseitspositionen heranziehen?

Antwort: Der SRA darf erst ein strafbares Abseits anzeigen, wenn der Spieler den Ball berührt, das Spielgeschehen beeinflusst oder einen Vorteil aus seiner Position zieht (Richtlinien für die Zusammenarbeit zwischen SR und SRA, 4.9)

Könntest du dir vorstellen, bei unserem Verein als

Schiedsrichter

oder Clubschiedsrichter tätig zu sein?

Du solltest mindestens 16 Jahre alt und mit dem Fussball verbunden sein. Wenn du Interesse daran hättest, dann melde dich bei unserem Juniorenobmann Philippe Riedo unter der Telefon-Nummer 062 723 34 79 oder per E-Mail: philippe.riedo@bluewin.ch



Berichte der Juniorenabteilung

Als erstes möchte ich mich bei den Junioren- und Juniorinnen-Trainern für ihr Engagement bedanken. In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass Menschen ihre Freizeit zur Verfügung stellen, um der Jugend etwas Sinnvolles bieten zu können. Von der Politik hört man immer wieder, dass man etwas bezüglich Integration, Übergewicht und Freizeitbeschäftigung tun sollte, aber mit Worten ist noch nichts getan. Daher sollte unserem und allen anderen Vereinen, die Kinder und Jugendliche sportlich beschäftigen, von der Politik mehr Beachtung geschenkt werden. Die Gemeinden Ober- und Unterentfelden haben dies schon längst erkannt, und darum möchte ich mich an dieser Stelle für die Unterstützung bedanken. Unter anderem freuen wir uns immer wieder auf einem schönen, gepflegten Rasen spielen zu dürfen. Ein Dank geht auch an alle Sponsoren, Clubschiedsrichter und an all diejenigen, die etwas Gutes für die Juniorenabteilung getan haben. Denn ohne deren Unterstützung wäre es nicht möglich, den ungefähr 250 Jugendlichen und Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten zu können. In diesem Jahr konnte ich endlich ein lang ersehntes Ziel erreichen. Zum ersten Mal konnte eine reine Mädchenmannschaft (Jahrgang 1991 bis 95) für die Meisterschaft gemeldet werden. Nun ist auch diese Lücke geschlossen und eine weitere Plattform für die Mädchen vorhanden. Nun zu den einzelnen Mannschaften:

Junioren A

Der Trainer Markus Walther konnte sich mit seiner Mannschaft nicht optimal auf die Saison vorbereiten, da er in der Vorbereitungsphase zum Teil nur sechs bis acht Spieler im Training hatte. Dies wirkte sich natürlich auch auf die Meisterschaft aus, und so musste das Team bis zum letzten Meisterschaftsspiel um die Zugehörigkeit in der 1. Stärkeklasse bangen. Im letzten Spiel gegen den drittplatzierten FC Neuenhof musste unbedingt ein Sieg her. Mit einer starken Leistung und einem verdienten 9:1 Sieg

konnte der Klassenerhalt gefeiert werden. Im Aargauer-Cup traf man im Achtel-Finale auf das Coca-Cola Junior-League-Team aus Zofingen. Die Junioren zeigten in diesem Spiel eine sehr gute Leistung, verloren aber dennoch mit 0:4 und mussten sich aus dem Cup verabschieden.

Junioren B

Die Junioren B mit dem Trainer Marcello Coletta bereitete sich seriös auf die Meisterschaft in der 1. Stärkeklasse vor. Dennoch gab es im Startspiel gegen das starke Team Regio Aarau eine bittere 0:7 Niederlage. Im zweiten Spiel gegen den FC Mellingen lief es zwar immer noch nicht optimal, aber man erreichte immerhin ein 4:4. Nach diesem Spiel kam das Team aber so richtig in Fahrt und gewann acht Spiele in Folge. Im letzten Meisterschaftsspiel gegen den FC Brugg ging es um den zweiten oder dritten Tabellenplatz. Die Mannschaft musste auf vier Stammspieler verzichten, zwei davon halfen den Junioren A in Neuenhof aus und zwei mussten eine Sperre absitzen. Diese Absenzen wogen zu schwer, und das Spiel ging prompt mit 2:0 verloren. Im Aargauer-Cup schied man bereits in der 1. Runde aus. In einem spannenden Spiel verlor man gegen das Team Wiggertal unglücklich mit 3:4.

Junioren Ca

Nach dem Abstieg in die zweite Stärkeklasse hofften die Trainer Michael Antunovits und Mario Sampaio auf den Wiederaufstieg. Die Mannschaften in dieser Gruppe waren aber stärker als man erwartete, und so verlor man prompt gegen die Mitkonkurrenten Zofingen (0:3) und Lenzburg (1:2). Trotzdem konnte man mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein. Mit acht Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen belegte die Mannschaft den guten dritten Schlussrang. In der zweiten Runde des Aargauer-Cups traf man auf das Team Reuss. In einem spannenden Spiel erzielten die Reusstaler eine Minute vor Schluss den Siegestreffer, und somit war das Abenteuer Cup leider ausgeträumt.

Junioren Cb

Die Junioren Cb nahmen die Meisterschaft in der 3. Stärkeklasse mit dem neuen Trainer Giuseppe Salvatore in Angriff. Dank den guten Trainings und der hervorragenden Einstellung sorgte die Mannschaft für manche Überraschung und eilte von Sieg zu Sieg. Am Ende der Meisterschaft belegte man mit acht Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage den hervorragenden zweiten Schlussrang und verpasste den Aufstieg nur knapp.



Tommaso Bello mit den Junioren Da am U-21 Länderspiel Schweiz – Mazedonien



Junioren Da

Die Trainer Tommaso und Orazio Bello hatten keine leichte Aufgabe, mussten sie doch nicht weniger als neun E-Junioren in die Mannschaft einbauen. Dies gelang den Trainern nicht schlecht, und das Team konnte die ersten beiden Meisterschaftsspiele gewinnen. Obwohl man gut spielte, fehlte der Mannschaft die Substanz. So ging das eine oder andere Spiel verloren. Am Ende der Saison belegte man mit vier Siegen, einem Unentschieden und fünf Niederlagen den sechsten Schlussrang. Im Aargauer-Cup traf man auf das Team Limmattal aus der Meistergruppe. Gegen diesen oberklassigen Gegner blieb man chancenlos und verlor nach einer Fussballdemonstration mit 1:10.

Junioren Db

Die Trainer Emanuel Widmer und Patrick Widmer waren gespannt auf die Meisterschaft. Das Ziel war von beiden Trainern klar definiert: «Aufstieg» in die 2. Stärkeklasse. Es sah eigentlich gut aus, aber mit der Zeit merkte man, dass dies nicht einfach werden würde. Fünf Mannschaften hatten in dieser Gruppe das gleiche Ziel und lieferten sich eine spannende Meisterschaft. Am Ende der Spielzeit lagen vier Mannschaften mit neun Siegen und zwei Niederlagen punktgleich an der Tabellenspitze, aber wegen des schlechteren Torverhältnisses belegte unser Db mit 98 erzielten Toren und 19 Gegentreffern «nur den vierten» Schlussrang.

Junioren Dc

Bei den Junioren Dc waren die Erwartungen der Trainer Philippe Riedo, Daniel Binder und Sami Saliba für die Herbstmeisterschaft nicht allzu gross. Das erste Ziel war folgedessen, aus den Junioren, die vom Ee, Ed, Ec und Eb kamen, eine Mannschaft zu formen. Zu Beginn der Meisterschaft war ersichtlich, dass die Jungs mit der Umstellung auf das grössere Spielfeld noch Mühe hatten. Auch das Zusammenspiel passte noch nicht, und so gab es fünf Niederlagen in Folge. Erst im sechsten Meisterschaftsspiel konnte man einen Punkt gegen Villmergen verbuchen. Aber je länger die Meisterschaft dauerte, desto

besser kam die Mannschaft in Form. Für einen Sieg reichte es aber trotzdem nicht, aber man erreichte jeweils gegen den Tabellenersten und -zweiten ein beachtliches Unentschieden. Dies stimmt die Trainer für die Frühlingsrunde zuversichtlich.

Junioren Ea

Nach den vielen Abgängen zu den Junioren D war ich gespannt, wie sich das Ea in der Meisterschaft schlagen würde. Stiessten doch nicht weniger als fünf Spieler der F-Junioren und drei Spieler der Eb-Junioren zu dieser Mannschaft. Mirco Siegenthaler, Martin Thürig und

Fabian Böni verstanden es, innert kurzer Zeit eine schlagkräftige Mannschaft zu formen. Obwohl es in den ersten drei Spielen zwei Niederlagen absetzte, sah man eine spielerisch starke Mannschaft auf dem Platz. Am Ende der Meisterschaft belegten sie hinter dem FC Aarau und dem SC Zofingen, mit sieben Siegen und drei Niederlagen, den hervorragenden dritten Tabellenrang.

Junioren Eb

Die Junioren Eb, die von den neuen Trainern Burak Akyol und Dogukan Özyurt trainiert werden, waren sicher die Überraschungsmannschaft in dieser Herbst-



Die Junioren Ea wurden in Gränichen Turniersieger



Der Assistenz-Trainer Fabian Böni vor dem Turnier in Gränichen

Einzigartiger Anlass in Oberentfelden

Der FC Entfelden führt am Mittwoch, 20. Februar 2008, in der Dreifachturnhalle in Oberentfelden ein Internationales U11-Junioren-Hallenfußballturnier durch. Es werden Mannschaften von Brasilien, Argentinien, Elfenbeinküste und aus der Schweiz teilnehmen.

Der FC Entfelden und die Teams würden sich auf Ihren Besuch freuen.

Für das leibliche Wohl steht Ihnen unsere Festwirtschaft mit zahlreichen Getränken und Esswaren zur Verfügung.

Aarau Masters 2008

Am 23./24. Februar 2008 findet in der Aarauer Schachenhalle das wohl meistbeachtete U11-Junioren Hallenturnier statt. Das Teilnehmerfeld ist gespickt mit Internationalen- und Schweizer-Mannschaften. Es nehmen folgende Teams teil:

CSKA Moskau, Manchester United, Santa Cruz Recife (Brasilien), Feyenoord Rotterdam, FC Torino, Club Athletico Sportivo (Argentinien), SK Slavia Praha, FC Bayern München, Bayer 04 Leverkusen, BvB Borussia Dortmund, SV Werder Bremen, SK Rapid Wien, Nationalmannschaft Republik Elfenbeinküste, Chiasso 75b, Sud Team Mendrisiotto, FC Suhr, FC Rothrist, FC Rapperswil, FC Aarau, FC Mellingen, SC Seengen, FC Kölliken, FC Erlinsbach, FC Winznau, FC Entfelden.

Lassen Sie sich dieses Spektakel nicht entgehen und besuchen Sie die Schachenhalle in Aarau für ein unvergessliches Erlebnis.

Mehr Informationen finden Sie unter www.aargau-masters.ch





meisterschaft. Vom ersten Spiel an legten sie sich mächtig ins Zeug und gaben richtig Gas. Sie eilten von Sieg zu Sieg und konnten nicht gestoppt werden. Am Ende der Meisterschaft hatten sie alle ihre zehn Spiele mehr oder weniger souverän gewonnen und wurden verdient Gruppensieger. Für diese tolle Leistung wird die Mannschaft mit dem Aufstieg in die 1. Stärkeklasse belohnt.

Junioren Ec

Die Trainer Hanspeter Rohner und Bruno Rüegger (der übrigens im Oktober 2007 den Kinderfussball-Kurs des Aargauischen Fussballverbandes absolviert hat) hatten den Vorteil, dass ihre Mannschaft, mit wenigen Ausnahmen, zusammen geblieben ist. Dieser Umstand machte sich auch in der Meisterschaft positiv bemerkbar. In den ersten sechs Spielen gingen sie jeweils als Sieger vom Platz und grüssten von der Tabellenspitze. Danach musste das Team aber auch Erfahrung im Umgang mit Niederlagen machen. Am Ende der Saison schaute mit sieben Siegen und drei Niederlagen der hervorragende dritte Tabellenrang heraus.

Junioren Ed

Auch die Junioren Ed nahmen die Meisterschaft mit zwei neuen Trainern in Angriff. Res Zürcher und Tihomir Radoja hatten keine leichte Aufgabe, denn die gesamte Mannschaft, bis auf drei Spieler, besteht aus ehemaligen F-Junioren und Juniorinnen. Die beiden Trainer verstanden es aber, in kurzer Zeit ein schlagkräftiges Team zu bilden. Am Ende der Meisterschaft belegten sie mit vier Siegen, einem Unentschieden und fünf Niederlagen den guten siebten Schlussrang.

Junioren F

Der unermüdliche Markus Fringeli hat die Aufgabe, unsere jüngsten Juniorinnen und Junioren in den Fussballsport einzuführen. Mit seiner ruhigen und doch bestimmten Art gelingt ihm dies immer wieder. Dies stellen die Kleinsten auch an den Turnieren immer wieder unter Beweis. Wenn es Ranglisten geben würde, wären die jungen Fussballerinnen und Fussballer oftmals zuoberst auf dem Treppchen gestanden.



Die neu gegründete Juniorinnen-Mannschaft des FC Entfelden



Die Entfelder Juniorinnen bejubeln ein Tor

Insgesamt nahmen sie an sechs Turnieren des Verbandes teil.

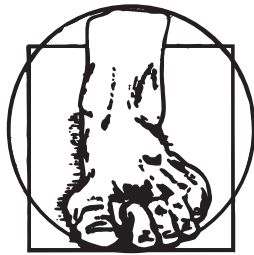
Juniorinnen B

Die neu gegründete Mädchenmannschaft wird von Jürg Kern und Sven Witteman trainiert. Diese beiden Trainer haben letzten Juni das «Jugend und Sport C-Diplom» erworben und setzen das Gelernte erfolgreich in die Praxis um. Die Juniorinnen waren vom Altersdurchschnitt her gesehen sicher eines der jüngsten Teams, welches in der Meisterschaft mitmachte. Dies hatte zur

Folge, dass sie bei gewissen Spielen noch Lehrgeld bezahlen mussten und jeweils knapp verloren. Aber mit dem Gezeigten konnten alle zufrieden sein. Mit drei Siegen, einem Unentschieden und acht Niederlagen belegten sie am Ende den elften Schlussrang von dreizehn Mannschaften. Ich bin aber überzeugt, dass sich diese Mannschaft positiv weiterentwickeln wird, und dass wir noch viel Gutes hören werden.

*Der Juniorenobmann
Philippe Riedo*

DER FUSS
DAS MASS ALLER DINGE



Huber

FUSS-ORTHOPÄDIE
(COMPUTERANALYSE)

GESUNDHEITSSCHUHE

SCHUHSERVICE

GRABEN 14 5000 AARAU

TEL. 062 / 822 19 33

MOVINGHAIR
HAIRSTYLING



«Satellite-Collection 2007»

MOVINGHAIR HAIRSTYLING

Obere Vorstadt 40 | 5000 Aarau | 062 822 70 17



Gasthof Engel

Dorfstrasse 3

5036 Oberentfelden

Telefon 062/723 21 20

www.gasthofengel.ch

Täglich geöffnet

Mo - Sa 08.30 - 24.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 23.00 Uhr

Grosse Gartenterrasse

Herzlich willkommen!

Der Zapfpass zum Mitnehmen

Die moderne Alternative zu Fass und Kiste

Einfacher
Self-Service

Ein beliebter Gast
12,5l Fassbier, immer
frisch und trinkbereit

Jederzeit frisch gezapftes Bier

(Abgabe gegen Depot)

BOXER-keggy

Innert Sekunden
einsatzbereit

Aus dem Kühl-
schrank nehmen
und munterlang
kühles Bier
auschenken.

Jetzt hier erhältlich

Widmer Getränke AG

Ausserfeldstrasse 14

5036 Oberentfelden

Tel. 062 737 44 20



Besuchen Sie uns auf der Webseite www.grassibikes.ch

Önungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag 7.30-12.00 und 13.30-18.30

Donnerstag Abendverkauf bis 20.00

(Werkstatt jeweils bis 18.00)

Samstag 7.30-16.00 durchgehend

Comestibles Graf & Co.



**Hauslieferung
Partyservice**

Hauptstrasse 7
5035 Untereentfelden

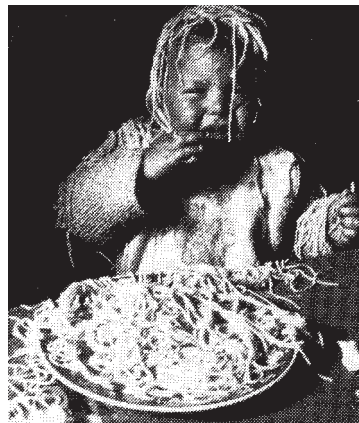
Tel. 062 723 00 22
Fax 062 723 69 00
www.comestibles-graf.ch

PIZZERIA **Toscana**

Däniken

Telefon 062 291 22 44

Mamma mia!



Die kinderfreundliche Pizzeria
Montag geschlossen

FESTZELT



Wir vermieten unser Festzelt

Zeltgrösse bis max. 6 x 21 (126 m²)

Details ersehen Sie auf unserer
Homepage

www.fcentfelden.ch

oder Fragen Sie unter
Tel. 062 723 70 73/Peter Fedeli



Gute Vorrundenvorstellung der Damen

Im ersten Meisterschaftsjahr sammelten die Damen in verschiedenen Punkten wichtige fussballerische Erfahrungen. Mit einigen Verstärkungen sowie einem sehr guten Trainingslager in Crailsheim (Deutschland) begann das zweite Jahr sehr vielversprechend. In einem Freundschaftsspiel gegen den höher klassierten FC Wohlen gewannen sie deutlich mit 4:1.

Mit dieser Euphorie spielten sie im ersten Spiel der Meisterschaft gleich gegen den stärksten Konkurrenten der Liga aus Aarburg. Trotz gutem Spiel wirkte der FC Aarburg eingespielter als das

neu formierte Entfelder Team. Es verlor unglücklich mit 3:1 zuhause. Dann folgte eine beeindruckende Siegesserie. Die nächsten acht Spiele wurden alle gewonnen, sechs davon sogar zu Null. Nach acht Siegen in Folge und einem Torverhältnis von 40:3 fuhren die Damen erneut zu ihrem Angstgegner nach Aarburg. In Aarburg konnten sie auch diesmal nichts holen, sie verloren 2:0 und mussten mit der Erkenntnis «gut gespielt, aber nichts geholt zu haben» wieder nach Hause reisen. Die Mannschaft rappelte sich jedoch wieder auf und schlug zuhause ein starkes Menzo

Reinach mit 1:0. Der Schock von Aarburg sass jedoch tiefer als gedacht, im nächsten Spiel gegen Würenlos verloren sie 3:1. Der Siegestreffer fiel erst in der 89. Minute. Zum Vorrundenabschluss schlugen sie noch den FC Muen deutlich und überwintern nun auf dem guten zweiten Tabellenplatz. Mit einem Punkt Rückstand auf den FC Aarburg, der in der Rückrunde noch einmal nach Entfelden reisen muss, ist noch alles offen. Im Cup erreichten die Damen mit Siegen gegen Muen und Fislisbach das Viertelfinale und spielten vor 200 Zuschauern im Aarauer Brügglifeld.

Die Mannschaft hat dieser Vorrunde gezeigt, was sie drauf hat und auch, dass viel mehr möglich ist. Schade ist nur, dass wegen der Umstrukturierung beim Verband dieses Jahr keine Mannschaft aus der 3. Liga aufsteigen darf.

Adis Kajtazovic (Trainer)



Die Damenmannschaft nach dem gewonnenen Spiel gegen Muen

Torschützenliste:

Alexandra Bitterli	13
Paola Ladelfa	8
Tatjana Steffen	6
Nadja Wyss	6
Madlen Zimmermann	4
Ljupka Cvijanovic	3
Christine Primus	2
Daniela Celebic	1
Sophie Bodmer	1
Daniela Ranalder	1
Nadia Brosi	1



Daniela Ranalder mit vollem Einsatz

gratulationen



Steht ein runder Geburtstag an? Oder etwa eine Hochzeit?
Vielleicht hat jemand sonst irgendeine Heldentat vollbracht?
Nicht zögern – E-Mail an marketing@fcentfelden.ch!



Veranstaltungen

Datum	Anlass	Ort
20. Februar 2007	Mini-Masters	Dreifachturnhalle Oberentfelden
23./24. Februar 2007	Aarau Masters	Schachenhalle Aarau

News und weitere Hinweise unter www.fcentfelden.ch

Wir trainieren täglich für Ihren Erfolg.

062 835 77 77 oder www.akb.ch

 **Aargauische Kantonalbank**

Top-Lösungen für eine saubere Zukunft!



Für uns ist die Umwelt zentral. Unser Beitrag? Wir sind seit 50 Jahren Spezialisten für Unterhalts- und Reinigungsarbeiten, führend in den Bereichen: **Kanalisations- und Tunnelreinigung sowie Ölschlamm Entsorgung**. So setzen wir uns ein – für Ihre Zukunft!

Selhofer

Selhofer AG · Industriestrasse 28
CH-5036 Oberentfelden
Tel. 062 723 23 88 · Fax 062 723 83 32
info@selhofer.ch · www.selhofer.ch

Umfassende Rechtsschutzversicherung
Ihr Recht ist unser Ziel.
Tel. 062 836 00 00



Coop Rechtsschutz
Entfelderstrasse 2 · Postfach · 5001 Aarau
Tel. 062 836 00 00 · Fax 062 836 00 01
info@cooprecht.ch · www.cooprecht.ch

coop rechtsschutz